

Kropf
J. Müller, Kleine Beiträge zur rheinischen Volks-
medizin und zum Aberglauben (in Zs.d.Ver.f.rhein.
u.westfäl.Vkde.8 (1911)

S.228

Gegen Kropf.

Bei zunehmendem Mond geht man aufs freie Feld;
zum Mond aufblickend streicht man sich den Hals,
indem man spricht: "Was ich sehe, das nimmt zu;
was ich streiche, das nimmt ab. Die hl.Namen sagt
man dreimal dazu.

(Hunsrück.)